

Eine alte Augsburgerin Elektro-Rangierlok E 63 05

Ab 1927 beschaffte die damalige Deutsche Reichsbahn für den Rangierdienst auf großen elektrifizierten Verschiebebahnhöfen insgesamt 14 elektrische Rangierlokomotiven der Baureihe E 60 mit der Achsfolge 1'C. Als Ergänzung zu diesen Maschinen kamen ab 1935 weitere acht leistungsstärkere Rangierloks der Baureihe E 63 (Achsfolge C) hinzu. Diese Loks entstanden bei AEG (fünf Stück) bzw. bei Krauss-Maffei und BBC (drei Stück) in zwei unterschiedlichen Bauarten.

Die E 63 05 wurde im Juni 1935 an die Deutsche Reichsbahn abgeliefert. 24 Jahre lang, also bis 1959, war sie im Bahnbetriebswerk München Hbf beheimatet. Die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges überstand sie mit leichten Schäden. Im Oktober 1959 wurde sie nach Augsburg umstationiert, wo sie im heutigen „Museumsrundhaus“ 19 Jahre lang bis zu ihrer Abstellung im März 1978 beheimatet war und zuverlässig ihre Rangierdienste leistete.

Nach ihrer Ausmusterung kam sie in den Bestand des DB Museums und wurde von der Firma Krauss-Maffei in München 1991 äußerlich aufgearbeitet. Anschließend wurde sie im Bahnbetriebswerk München-Ost abgestellt. Im August 1993 siedelte sie in ein Depot nach Garmisch-Partenkirchen um. Von dort kam sie zusammen mit weiteren Elektroloks im August 2005 in den Bahnpark Augsburg.

Schon gewusst?

Mit welchem Strom fahren Lokomotiven?

In einigen europäischen Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Schweden, Norwegen) fahren die Eisenbahnen mit Einphasen-Wechselstrom, der eine Frequenz von 16,7 Hertz aufweist. Zum Vergleich: Das öffentliche Stromnetz hat eine Frequenz von 50 Hertz. Diese verminderte Frequenz des Bahnstroms wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gewählt, weil es damals nicht möglich war, große Elektromotoren mit hohen Frequenzen zu betreiben. Aus technischen Gründen wurde die Frequenz des öffentlichen Stromnetzes von 50 Hertz einfach gedrittelt, was etwa jene 16,7 Hertz als Frequenz für den Bahnstrom ergab.

Technische Daten

Bauart:	C
Stromsystem	16 2/3 Hz, 15 kV
Spurweite:	1435 mm
Hersteller:	Krauss-Maffei in München und BBC in Mannheim
Baujahr:	1935
Länge über Puffer:	10.200 mm
Gewicht:	51,4 t
Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h
Dauerleistung:	650 kW bei 36 km/h
Eigentümer und Leihgeber:	DB Museum, Nürnberg